Offenbarung 21

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das
Meer ist nicht mehr. **2** Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel
herabfahren, bereitet als eine geschmückte Braut ihrem Mann. **3** Und ich hörte eine große Stimme von dem Stuhl, die
sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein,
und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; **4** und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod
wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. **5** Und der
auf dem Stuhl saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind
wahrhaftig und gewiss! **6** Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende.
Ich will den Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst. **7** Wer überwindet, der wird es alles
ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. **8** Der Verzagten aber und Ungläubigen und
Greulichen und Totschläger und Hurer und Zauberer und Abgöttischen und aller Lügner, deren Teil wird sein in dem
Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der andere Tod.

9 Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll der letzten sieben Plagen hatten,
und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir das Weib zeigen, die Braut des Lammes. **10** Und er führte mich hin
im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, herniederfahren aus
dem Himmel von Gott, **11** die hatte die Herrlichkeit Gottes. Und ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem
hellen Jaspis. **12** Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel, und
Namen darauf geschrieben, nämlich der zwölf Geschlechter der Kinder Israel. **13** Vom Morgen drei Tore, von
Mitternacht drei Tore, vom Mittag drei Tore, vom Abend drei Tore. **14** Und die Mauer der Stadt hatte zwölf
Grundsteine und auf ihnen Namen der zwölf Apostel des Lammes. **15** Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr,
dass er die Stadt messen sollte und ihre Tore und Mauer. **16** Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß
als die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf zwölftausend Feld Wegs[1]. Die Länge und die Breite und die
Höhe der Stadt sind gleich. **17** Und er maß ihre Mauer, hundertvierundvierzig Ellen, nach Menschenmaß, das der
Engel hat. **18** Und der Bau ihrer Mauer war von Jaspis und die Stadt von lauterm Golde, gleich dem reinen Glase. **19**
Und die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei Edelgestein. Der erste Grund war ein
Jaspis, der andere ein Saphir, der dritte ein Chalzedonier, der vierte ein Smaragd, **20** der fünfte ein Sardonyx, der
sechste ein Sarder, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Berill, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras,
der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst. **21** Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, und ein jeglich Tor war von
einer Perle; und die Gassen der Stadt waren lauteres Gold wie ein durchscheinend Glas. **22** Und ich sah keinen
Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm. **23** Und die Stadt bedarf keiner
Sonne noch des Mondes, dass sie scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das
Lamm. **24** Und die Heiden, die da selig werden, wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre
Herrlichkeit in sie bringen. **25** Und ihre Tore werden nicht verschlossen des Tages; denn da wird keine Nacht sein. **26**
Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Heiden in sie bringen. **27** Und es wird nicht hineingehen irgendein
Gemeines und das da Gräuel tut und Lüge, sondern die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.

Fußnoten

1. das sind 2200 km

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de